

Bern, 7. September 2020

Herbstsession 2020: Empfehlungen von AvenirSocial

Sehr geehrte Mitglieder des Nationalrates

[AvenirSocial](#) ist der Berufsverband der Sozialen Arbeit und vertritt die Interessen der Fachpersonen mit einer tertiären Ausbildung in Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokultureller Animation, Kindererziehung und Sozialpädagogischer Werkstatteleitung.

Was Sie als Parlamentarier*in entscheiden, hat direkte Folgen für die Profession, die Fachpersonen und die Adressat*innen der Sozialen Arbeit. Als Berufsverband sind wir bestrebt, dass Ihre Entscheidungen zu mehr Solidarität und sozialer Gerechtigkeit führen. Ebenso streben wir die Ermächtigung der Menschen an, sodass eine selbstbestimmte Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben möglich ist.

Gerne übermitteln wir Ihnen nachfolgend unsere Empfehlungen zu Geschäften, die für die Herbstsession traktandiert sind und die Soziale Arbeit direkt betreffen. Unsere Empfehlungen zu früheren Geschäften finden Sie [hier](#).

Gleichstellung der Geschlechter

Während der Herbstsession werden diverse Geschäfte behandelt, die sich mit der Gleichstellung der Geschlechter befassen. AvenirSocial beschränkt sich in der folgenden Empfehlung auf eine einzelne parlamentarische Initiative. Wir möchten aber festhalten, dass wir grundsätzlich der Meinung sind, dass allen Menschen, unabhängig ihres Geschlechts, die gleichen Rechte zustehen und appellieren an das Parlament in diesem Sinne zu handeln.

[19.406](#) - Kündigungsschutz für Arbeitnehmerinnen. Sperrfrist bei der Rückkehr aus dem Mutterschaftsurlaub verlängern

*Empfehlung: **Annahme***

Der Bundesrat wird aufgefordert, die nötigen Gesetzesänderungen zu unterbreiten, um den Rechtsschutz junger Mütter bei ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz zu verbessern, indem er die Sperrfrist verlängert und Arbeitnehmerinnen somit wirksam vor einer allfälligen Kündigung aufgrund von Schwangerschaft und Mutterschaft schützt.

Frauen und Männer kommt in Bezug auf eine anstehende oder erfolgte Schwangerschaft aus biologischen Gründen unterschiedliche Rollen zu. Deshalb gilt es, alles Mögliche zu unternehmen, um den gesellschaftlichen Kontext so anzupassen, damit eine Mutter ihre Berufstätigkeit – unter den gleichen Voraussetzungen wie ein Mann – selbstbestimmt nachgehen kann. Die parlamentarische Initiative stellt aus Sicht von AvenirSocial einen kleinen, aber wichtigen Schritt in die richtige Richtung dar.

Corona

[20.3701](#) – **Verhinderung von Aussteuerungen**

Behandlung am Dienstag, 8. September 2020

*Empfehlung: **Annahme***

Der Bundesrat wird beauftragt, Regelungen zu treffen, um Corona-bedingte Arbeitsplatzverluste und Aussteuerungen weiterhin möglichst zu vermeiden. Dazu soll insbesondere die Bezugsdauer der Kurzarbeitsentschädigung verlängert werden. Weiter sollen Massnahmen bei den ALV-Leistungen ergriffen werden, mit denen Aussteuerungen vermieden werden können.

Die Corona-Pandemie beschäftigt den schweizerischen Arbeitsmarkt nach wie vor. Dementsprechend soll der Bundesrat Massnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass aufgrund der Pandemie Menschen zunehmend auf den Bezug von Sozialhilfe angewiesen sind. Ansonsten werden aus Sicht von AvenirSocial die Zahlen von Sozialhilfebezügler*innen stark ansteigen, was gravierende soziale und gesellschaftliche Auswirkungen mit sich bringt.

[20.3917](#) - **Covid-19-Verordnung familienergänzende Kinderbetreuung vom 20. Mai 2020. Überdenken der Umsetzung**

Behandlung am Mittwoch, 23. September 2020

*Empfehlung: **Annahme***

Die Motion verlangt vom Bundesrat eine Anpassung der Covid-19-Verordnung familienergänzende Kinderbetreuung vom 20. Mai 2020 um die drohende Ungleichbehandlung zwischen begünstigten und nicht-begünstigten Institutionen zu verhindern. Da sich das Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung in den verschiedenen Landesteilen deutlich unterscheidet, ist darauf zu achten, dass auch die Institutionen der lateinischen Schweiz von der Verordnung profitieren können. Deshalb sollen die Massnahmen auch Institutionen zu Gute kommen, die von der Gemeinde oder der öffentlichen Hand subventioniert werden, wie sie in den französischsprachigen Landesteilen weit verbreitet sind. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Leistungen der familienergänzenden Betreuung in der lateinischen Schweiz gegenüber dem deutschschweizerischen Landesteil benachteiligt werden.

Als Berufsverband Soziale Arbeit Schweiz vertreten wir unter anderem Arbeitnehmer*innen mit der Berufsbezeichnung Kindererzieherin/Kindererzieher HF, eine Ausbildung, die insbesondere in der lateinischen Schweiz verbreitet ist. AvenirSocial begrüsst deshalb die Motion und empfiehlt sie zur Annahme.

Menschenrechte

18.321 - Stopp der Administrativhaft für Kinder!

Behandlung am Donnerstag, 24. September 2020

*Empfehlung: **Annahme***

Die Standesinitiative des Kantons Genf fordert in der Anpassung des sogenannten *Bundesgesetzes über Ausländerinnen und Ausländer* ein Verbot der Administrativhaft für Kinder. Im Jahr 2016 waren in der Schweiz 64 Kinder aufgrund ihres Aufenthaltsstatus inhaftiert. Dieser unhaltbare Zustand wird von der UNO, weiteren internationalen NGO's, mehreren Staaten und teilweise von den Kantonen kritisiert.

AvenirSocial unterstützt diese Standesinitiative zur Änderung einer menschenunwürdigen Praxis, die keinesfalls auf Kinder angewendet werden darf.

Kinder und Chancengleichheit

13.478 - Einführung einer Adoptionsentschädigung

Behandlung am Mittwoch, 23. September 2020

*Empfehlung: **Annahme***

Eltern, die ein Kind im Alter von bis zu vier Jahren adoptieren, sollen Anrecht auf eine Adoptionsentschädigung im Sinne der Erwerbsersatzordnung erhalten. Dies mit der Begründung, dass der Zweck der Mutterschaftsentschädigung auch im Falle einer Adoption gegeben ist. Dadurch strebt die parlamentarische Initiative eine Verbesserung für Eltern, die ein oder mehrere Kinder adoptieren, gegenüber den bereits anspruchsberechtigten Eltern zu erreichen an.

AvenirSocial begrüsst diese Forderung und anerkennt den Anspruch von Eltern an, die Kinder adoptierten.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung der Anliegen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Flavio Steiger
Co-Geschäftsleiter (Stv.)

Tobias Bockstaller
Fachliche Grundlagen